

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

V. Am Tage der Reinigung Mariä.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287)

3. Es war ja nun die Zeit erfüllt, die Gott dir aufsparet, und die sein Wort, das ewig gilt, dir deutlich offenbaret: Es soll mit seinem holden Schein der Stern aus Jacob dich erfreuen.

4. Nun ist er da, dein Gott und Held, der längst versprochene Saame, als Mensch begrüßet er die Welt, und Jesus ist sein Name; er kommt zu Schmach und Tod bereit, und ist der HERR der Herrlichkeit.

5. Empfängt ihn, Christen diesen HERRN, da ihn sein Volk verschmähet, wenn ihr auch schon nicht seinen Stern, wie jene Weisen, sehet; euch scheint des Glaubens helles Licht, folgt ihr dem nach, so irrt ihr nicht.

6. Wie leicht wird euch der Weg zu ihm, den jene mühsam giengen, ihr dürft nicht durch Wüsten ziehn, nicht mit Gefahren ringen, er ist euch alenthalben nah, wo ihr ihn suchet, ist er da.

7. Wohlan! so sey der Schluß gemacht: nichts soll den Vorsatz stören, wenn, Jesu, dich die Welt veracht, soll dich mein Herz verehren, dies will ich dir, von Lasten rein, statt Weinrauch, Gold und Myrrhen weynh.

AN. W. S. G.

V. Am Tage der Reinigung Maria.

Mel. Kommt herzu mir, spr.

17. Der alte fromme Simon hat Jesum, Gottes eingen Sohn, auf seinen Arm genommen. Ach Heiland! sollt ich auch nunmehr zu dieser allergrößten Ehr und höchsten Freude kommen!

2. O liebster Schatz! vergnüge mich; doch unterdessen nehm ich dich in meine Glaubens-Armen: ich drücke mich mit süßer Lust an meine franke Liebesbrust, und will an dir erwarmen.

3. Gieb einen hellen Glaubensschein in mein noch dunkles Herz hinein, daß ich nach dir verlange, und mit gewisser Zuversicht, bis mir mein Herz und Auge bricht, an dir, o Heiland! hange.

4. Wenn mein erwünschter Abschied da, dann ist mir auch mein Glück nah. Du, Jesu, bist mein Leben, du nimmst die selge Seel zu dir; drum wird der matte Leib von mir mit Freuden hingegeben.

5. Laß mich die ganze schwebende Welt, und alles, was dem Fleisch gefällt, durch deine Kraft bestegen; laß mich der kahlen Eitelkeit, zu meinem grossen Heileid, nicht weiter unterliegen.

6. Ich

6. Ich werde, hoff ich, auch einmal aus dieser Welt und Sündenguaal mit Fried und Freude fahren. Weil du, herzlichster Jesu Christ, mein allertheuerster Heiland bist, wirst du mich wohl bewahren.

7. Ich lobe dich, mein Herr und Gott, daß du für mich in Angst und Tod dein eigen Kind geschenkt, und es zum Heiland dieser Welt bereits persönlich, dargestellt; ja mir ins Herz gesenket.

8. Mein Gott und Vater, sey gepreist, du hast durch deinen heiligen Geist mir in der Schrift versprochen: daß ich im höchsten Himmels Wohl den Heiland ewig schauen soll; drum fröhlich aufgebrochen.

M. Joh. Neunherz.
Mel. Jesus meine Zuvers.

18. Opfer für die ganze Welt, du kommst heut in deinen Tempel, daß du würdest fürgestellt uns zum heiligen Exempel. wie man sich von Jugend an deinem Vater opfern kann.

2. Deiner Mutter Reinigung, im Gesche fürgeschriben, giebt uns die Erinnerung, dein Gebote stets zu lieben, and den Weg mit Lust zu gehn, der uns heißt im Tempel sehn.

3. O! du Brunn der Reinigkeit, nimm von mir die Sündenflecken. Und laß deiner Un-

schuld Kleid meiner Sünden, blöße decken, dein Verdienst ein Wohlgeruch wider des Gesetzes Fluch.

4. Hast du dieses schwere Joch willig über dich genommen, da du ohne Sünde doch warest in die Welt gekommen, Ach! so stelle, Jesu, dich zur Erfüllung auch für mich.

5. Ich will dich mit Simeon an mein treues Herz drücken. Du wirst, als der Gnaden thron, mich mit Rath und Trost erquickten. Du bist der Gott Israel, süßester Immanuel!

6. Sey der müden Augen Licht, wenn sie will der Tod verschliessen. O mein Heiland! laß mich nicht, wenn ich werde sterben müssen. Du bist deines Volkes Preis, und der Weg ins Paradies.

7. Dieses ist mein Schwanenlied: Herr, laß mich im Friede fahren! gieb, daß dich mein Auge sieht bey den auserwählten Schaaren, wo man dort in jener Welt erst das rechte Licht fest hält.

B. Schmolke.
Mel. Kommt her zu mir, spr.

19. Wohl auf, mein Herz! verlaß die Welt, dem, der für dich sich darstellt, nun dich auch darzustellen! Er ist das Licht; drum sey gewiß, er werd auch deine Finsterniß durch seinen Glanz erhellen.

2. Ach!